

KUNDENINFORMATION

Richtiger Umgang mit Wasser/Abwasser

Selten denken wir darüber nach, wo das Abwasser eigentlich hinläuft. In der Regel ist das auch nicht nötig, denn unsere Abwassersysteme sind gut ausgebaut und transportieren das Abwasser zu den Kläranlagen, wo es dann gereinigt und zurück in die Natur geleitet wird.

Zum Schutz unserer Gewässer können wir alle beitragen, zumeist schon durch etwas Nachdenken und durch einen sorgsamen Umgang mit dem kostbaren Gut ‚Wasser‘.

Leider wird die Toilette noch immer zu oft als Abfallbehälter genutzt. Die Entsorgung von abgeleiteten festen Stoffen über die Kanalisation ist sehr **arbeits- und kostenintensiv**, da sie vermehrt zu **massiven** Störungen in den technischen Anlagen der Abwasserbeseitigung führt.

Das Abwasser fließt erst durch die Kanalisation bis zum Klärwerk, wo es mehrere Reinigungen durchläuft. Anschließend wird das gereinigte Wasser in Gewässer geleitet und wieder in den natürlichen Wasserkreislauf. Es fließt zurück in die Natur, aus der wir unser Trinkwasser gewinnen. Was in den eigenen vier Wänden wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn kommt, ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Es wird zunehmend schwerer für die Klärwerke, immer größer werdende Verschmutzungen restlos aus dem Abwasser zu filtern.

Unser Trinkwasser ist wertvoll – wir benutzen es zum Kochen oder Duschen und können es bedenkenlos trinken. Helfen Sie mit damit dies so bleibt. Machen wir unsere Toiletten nicht zu Mülleimern!

Übersicht verschiedener Fremdstoffe und deren Folgen im Abwassernetz:

Abfallarten/Fremdstoffe	Folgen falscher Entsorgung	Richtige Entsorgung
<u>Feuchttücher</u> > feuchtes Toilettenpapier, feuchte Reinigungs-, Baby-, Brillen-, Erfrischungs-, Einweg- und Kosmetiktücher	Feuchttücher lösen sich im Wasser nicht auf. Die Pumpen im Abwassernetz verstopfen und müssen kostenintensiv gereinigt werden. Fällt ein Pumpwerk aus, staut sich das Abwasser u. U. bis in den privaten Keller zurück.	Im Restmüll entsorgen ! Ein kleiner Mülleimer neben der Toilette schafft hier Abhilfe.

<p><u>Medikamente aller Art</u></p>	<p>Sie können in Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht abgebaut werden - gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und die Gesundheit.</p>	<p>Nicht verbrauchte Medikamente können sie auf Nachfrage in Ihrer Apotheke abgeben, diese sorgt für eine fachgerechte Entsorgung.</p>
<p><u>Hygieneartikel</u> > <i>Slipenlagen, Tampons, Kondome, Wattestäbchen, Windeln, Pflaster und Zahnseide</i></p>	<p>Hygieneartikel verstopfen die Abwasserrohre und verursachen einen hohen, kostenintensiven Reinigungsaufwand.</p>	<p>Entsorgen Sie Ihre Hygieneartikel im Restmüll.</p>
<p><u>Speisereste aller Art und Speisefette und -öle</u></p>	<p>Sie verursachen Rohrverstopfungen und unangenehme Gerüche, dadurch werden Ratten und Ungeziefer angezogen.</p>	<p>Im Restmüll entsorgen, nicht auf den Kompost, auch hier werden Ratten angezogen</p>
<p><u>Feste Abfälle</u> > <i>Haare, Zigarettenkippen, Haustierstreu, Textilien, Putzlappen, Rasierklingen</i></p>	<p>Feststoffe können in der Kläranlage nicht abgebaut werden und müssen aus dem Wasser gesiebt werden, außerdem verstopfen sie die Kanäle</p>	<p>Im Restmüll entsorgen!</p>
<p><u>Aggressive Putzmittel</u> > <i>chlorhaltige und chemische Rohrreiniger</i></p>	<p>Aggressive Putzmittel können Dichtungen und Rohrleitungen zerfressen und vergiften das Abwasser</p>	<p>Eine Rohrspirale oder Saugglocke sind die schonenden Mittel. Setzen Sie Reinigungsmittel sparsam ein und entsorgen Sie aggressive Putzmittel über die Schadstoffsammelstellen.</p>
<p><u>Haushaltschemikalien</u> > <i>Farbe, Verdünner, Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, Motor- und Schmieröle, Holz- und Pflanzenschutzmittel</i></p>	<p>Haushaltschemikalien vergiften das Wasser, schädigen Pflanzen und Tierwelt sehr, behindern den Reinigungsprozess der Kläranlage und erhöhen die Abwasserreinigungskosten</p>	<p>Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile der Abfallbetriebe nehmen Chemikalien an. Informationen finden Sie bei Ihrem Abfallentsorger.</p>